

vom 18. November 2008

Abschluss der Instandsetzungsarbeiten am Elberadweg

Hochwasserschäden von 2002 komplett beseitigt

Der Elberundweg 3.6 wurde auf einer Länge von 1,2 Kilometern wiederhergestellt. Die Ausbaubreite des Wanderweges beträgt 1,50 Meter, die Höhe der eingebauten Schotterdecke beträgt – in Abstimmung mit den Naturschutzverbänden – insgesamt 8 Zentimeter. Als Hochwasserschutzmaßnahme sind auf einer Länge von rund 150 Metern Flutrinnen aus Natursteinkleinpflaster mit zementgebundener Bauweise eingebaut worden. Um den Wanderweg vor einer Zerstörung durch ein Befahren mit Kraftfahrzeugen zu schützen, wurden auf 230 Meter Weglänge Holzpoller entlang der Trasse eingebaut. Die Genehmigungen für einzelne Wegeabschnitte erfolgten in Ausbaubreiten von 1,50, 1,60, 1,80 und 3,00 Metern. Der Ausbau der Flutrinnen erfolgte mit Granitpflastersteinen in gebundener Bauweise auf einer Gesamtlänge von 1,1 Kilometern.

Mit den Vertretern des Naturschutzes wurden letztendlich Kompromisse gefunden, die die Instandsetzung der Wanderwege in Totalreservaten mit sandgeschlemmten Schotterdecken und den Einbau von Flutrinnen ermöglichten. Die Wiederherstellung der Wanderwege erfolgte mit drei unterschiedlichen Deckschichten:

1. Asphalt (Gesamtlänge 10,4 Kilometer)
2. Betonpflaster (Gesamtlänge 14,5 Kilometer)
3. sandgeschlemmte Schotterdecke (Gesamtlänge 15,7 Kilometer)

Insgesamt konnten seit 2003 im Dessauer Stadtgebiet 41,7 Kilometer touristischer Rad- und Wanderwege nach Hochwasserschäden wieder instand gesetzt werden. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt 4,65 Millionen Euro.